

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

6.2.1872 (No. 36)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36.

Dienstag den 6. Februar

1872.

Dankagung.

Durch das Opfer der Schloßkirche habe ich von Ungenannt am 3. Februar, dem Todestag eines unverzesslichen Gatten, zur Unterstützung einer armen Wittwe mit unmündigen Kindern 5 fl. in Gold erhalten. Mit herzlichem Danke.

A. Selbing.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Von der Verloosung weiblicher Handarbeiten, welche wir zu Ende des vorigen Jahres veranstaltet haben, sind immer noch folgende Gewinne nicht abgeholt worden:

Loos-Nr. 374, Gewinn-Nr. 26.	Loos-Nr. 808, Gewinn-Nr. 77.
" 585, " 10.	" 1007, " 83.
" 721, " 75.	" 1015, " 19.

Dieselben können bei Unterzeichnetem in Empfang genommen werden.

Der Beirath:

K. W. Doll.

2.1.

2.1.

Evangelische Vorträge.

Mittwoch den 7. d. M. 4. Vortrag: Herr Pfarrer Peter von Spöck: „Blicke in die Offenbarung Johannis“. Erste Hälfte: Einleitung und die 5 ersten Kapitel.

Mittwoch den 14. d. M. 5. Vortrag: Derselbe. Zweite Hälfte.

1. Verzeichniß der Beiträge, welche hier zur Errichtung eines

National-Denkmales auf dem Niederwald am Rhein

in Folge des Aufrufs vom 9. d. M. eingegangen sind:

Von Ritter St. Veit 5 fl.; Ministerialrath Dr. Binger 20 fl.; Ungenannt 1 fl.; Prof. Weidinger 5 fl.; P. v. B. 10 fl.; Kreisgerichtsrath Heinrich Schmidt in Billingen 5 fl.; Robert Lang 10 fl.; Graf Verlichingen 20 fl.; Graf Sparre 4 fl. 40 fr.; Ministerialrath Nikolai 10 fl.; Banquier Ed. Koelle 25 fl.; Banquier Robert Koelle 15 fl.; Oberst Lebeau 10 fl.; Frl. Lebeau 1 fl. 45 fr.; Oberbürgermeister Lauter 2 fl.; Rentier Kimmig 5 fl.; Rentier Morstadt 10 fl.; Rentier Busch 4 fl.; P. W. 10 fl.; Jolldirektor Schmidt 5 fl.; P. Gillis, Chemiker, 4 fl.; Kräulein Karoline Rosenfeldt 5 fl.; Bierbrauer Clever 5 fl.; Kaufmann W. Hofmann 5 fl.; Dr. S. Homburger 5 fl.; Gust. Vuyl in Ettlingen 20 fl.; S. 1 fl. 45 fr.; Oberbürgermeister Malsch 10 fl.; zusammen 235 fl. 10 fr.

Im Kontor des Tagblattes: Th. Wildens 2 fl. 20 fr.; Sebastian Heiß 1 fl.; Forstgeometer Karl Basmer 1 fl.; Geometer Bürgin 1 fl.; E. U. 1 fl. 45 fr.; R. B. 6 fl.; Geh. Rath Dr. Molitor 2 fl. Zusammen 15 fl. 5 fr.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge, um welche im Interesse des erhabenen Zweckes gebeten wird, sind die Expeditionen der sämtlichen hier erscheinenden Tagesblätter, sowie die Unterzeichneten bereit.

Karlsruhe, den 4. Februar 1872.

Graf Verlichingen. Oberbürgermeister a. D. **Malsch.** Ministerialrath **Nikolai.**

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Mittwoch den 7. d. M., Abends 8 Uhr, Versammlung bei Kamerad Heimberger zum König von Preußen.

Die Kameraden der 1. und 3. Compagnie sind freundlichst eingeladen.

Der Hauptmann: **Förster.**

Bekanntmachung.

Nr. 3876. In der Gant gegen die Firma (Eisenhandlung) Gebrüder Bähr dahier und gegen die Gesellschafter Jakob Bähr und Bernhard Bähr von hier erging Ausschlußerkennniß.

Werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 3905. In der Gantsache des Handelsmanns Jakob Bähr von hier wurde heute ausgesprochen, daß die Ehefrau des Gantschuldners, Lina, geb. Meyer, berechtigt sei, ihr Vermögen abzusondern.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Fabriskversteigerung.

2.1. Aus der Verlassenschaft der ledigen

Anastasia Bodenmüller von Neudorf werden am

Donnerstag den 8. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, in der Herrenstraße Nr. 28 (im Hinterhaus) Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 29. Januar 1872.

Löffel, Waisenrichter.

Versteigerung abgängigen Baumaterials.

2.1. **Freitag den 9. Februar d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, wird eine größere Partie abgängigen Baumaterials, bestehend in Dielenstücken, Stallbodenbieren und sonstigen verschiedenen Stallbölgern etc., auf dem Materialplatz am neuen Friedhof gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Februar 1872.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Fabriskversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Dienstag den 6. Februar 1872,**

Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale, Waldhornstraße Nr. 26, neben dem Gasthaus zum Ritter, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 eiserner Kochherd, verschiedene Möbel, Herrenkleider, Weißzeug, Küchengeräthe, 1 Hobelbank.

Karlsruhe, den 5. Februar 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 43 ist ebener Erde eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Friedrichsplatz 5 ist im Seitenbau im dritten Stock eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon das eine mit Kochofen, 1 Mansarde mit Kellerräumlichkeit nebst Wasserleitung. Näheres beim Hauseigentümer Ritzhaupt im 4. Stock daselbst.

* Langestraße 28 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 1 Stube, Kammer, Küche etc., an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

* Langestraße 81 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

* Langestraße 84 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten und kann von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden. Zu erfragen Langestraße 92 bei G. Falk.

Laden zu vermieten.

3.3. Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit Comptoir sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Ein großer Laden

ist sogleich zu vermieten: Hasanenstraße 15.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Auf den 23. April ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause daselbst eine Stiege hoch.

Zu vermieten auf den 23. April: eine freundliche, abgeschlossene Parterrewohnung von 4 heizbaren, ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Magdkammer und sonstiger Zugehör. Näheres Langestraße 93, Eingang Kronenstraße parterre.

* Eine Wohnung im dritten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher ist auf den 23. April zu vermieten: Jähringerstraße 88. Zu erfragen im Laden.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten: Hasanenstraße 15.

* Amalienstraße 19 ist auf den 1. März ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

* Jähringerstraße 58 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende, schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei solide Herren auf den 1. März beziehbar zu vermieten.

* Kronenstraße 12 ist sogleich oder später ein sehr schönes Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten.

* Amalienstraße 12, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein möblirtes Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermieten.

Langestraße 175 sind im 4. Stock zwei schöne geräumige Zimmer und eine Mansarde sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei A. J. Dreyfuß.

* Amalienstraße 24 ist ein kleines Parterrezimmer auf 1. März an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Kronenstraße 42, ganz nahe am Bahnhof gelegen, ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 1 Fenster auf die Straße gehend, bis auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Für ein stilles Frauenzimmer kann ein Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden. Zu erfragen Waldhornstraße 36 im Laden.

* Kreuzstraße 3, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, vom 1. März an an einen soliden Herrn zu vermieten.

Anerbieten.

3.3. Ein anständiges Frauenzimmer findet bei einer Wittve Wohnung und

nach Umständen auch Kost. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. In einer kleinen Familie können ein oder zwei junge Leute aus guter Familie freundliche Aufnahme finden in Kost und Wohnung, und wird sorgsame Verpflegung zugesichert. Näheres hierüber Kreuzstraße 9 im 3. Stock.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Es wird eine Wohnung von 3 Zimmern u. mit Waschküchen- und Gartenbenützung im westlichen Stadttheil, wozüglich Kriegsstraße, vom 23. April an zu mieten gesucht. Gefällige Anerbieten unter Chiffre M. H. wollen innerhalb 8 Tagen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

*2.1. Gesucht wird eine Wohnung nebst Werkstätte, welche sich zu einer Bäckerei einrichten läßt, in einer günstigen Lage der Bleich- oder Bahnhofstraße. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 23. April wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern, wovon eines als Arbeitszimmer benützt werden kann, zu mieten gesucht. Näheres Waldstraße 83 im 3. Stock.

* Eine Beamtenfamilie sucht eine sogleich beziehbare Wohnung von 3-4 Zimmern. Offerten beliebe man unter Chiffre L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuche.

2.2. Ein möblirtes oder auch zwei kleinere möblirte Zimmer werden während der Tagung der Ständekammer zu mieten gesucht durch W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.

*2.1. Ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer oder ein Zimmer mit Alkov wird sogleich oder auf 1. März zu mieten gesucht, parterre oder eine Stiege hoch, mit Aussicht auf die Straße. Anerbieten unter A. B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.1. Von einem Herrn (Angestellter) wird sogleich oder später ein größeres oder auch zwei kleinere, möblirte Zimmer im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre Z. B. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle: Ruppurrer Landstraße 10 im zweiten Stock.

* 8 bis 10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und sich willig den häuslichen Arbeiten unterziehen, finden sogleich Stellen. Auskunft im Stellennachweis-Bureau von Frau Sommerhalter, Langestraße 132 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 114.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 47.

* Ein solides Mädchen findet als Kellnerin sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 16.

* Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorzustehen vermag und willig ist, andere häusliche Arbeit zu verrichten. Nachfrage: innerer Zirkel 12 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 9 parterre.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 61 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Bleichstraße 23.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

4 Mechaniker

finden beständige Accorarbeit in der Drehbankfabrik von J. G. Weiser Söhne in St. Georgen.

3.1. Kellnerinnen

finden Stellen hier und auswärts durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsrube, Karl-Friedrichstraße 19. (459)

Einige Nähmädchen

finden dauernde Beschäftigung bei Ellstätter & Comp., Handschuhfabrik, Friedrichsplatz.

Restaurations-Köchin,

eine tüchtige, wird sofort engagirt. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 2.1.

Seizer-Gesuch.

2.1. Ein mit guten Zeugnissen versehener zuverlässiger Seizer wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Bursche von 14-18 Jahren, welcher sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine Stelle: alte Waldstraße 22 im Laden.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

kann sogleich eintreten. Näheres Waldhornstraße 23.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Es wird sogleich ein Fuhrknecht gesucht: Kronenstraße 3.

Bursche-Gesuch.

* Ein Bursche von 14-16 Jahren findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gesitteter Junge kann sogleich oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

S. Baßler, Schreinermeister, Durlacherthorstraße 3.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für einen gestitteten, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist sogleich oder auf Ostern eine Lehrstelle frei bei **C. A. Kandler, Ritterstraße.**

Ein Lehrling

wird angenommen. Derselbe erhält wöchentliche Bezahlung bei

W. Förderer, Graveur, Hammstraße 1.

*3.2.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei

S. Wösch, Schlossermeister, Waldstraße 22.

Lehrlings-Gesuch.

*3.1. Bei Unterzeichnetem kann sogleich oder auf kommende Ostern ein kräftiger Junge unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Julius Bier jun., Schlosser.

Stelle-Gesuch.

3.2. Ein im Baden, hauptsächlich aber Garniren, Glasiren und Laborator-Arbeiten tüchtiger Gehilfe sucht sogleich eine Stelle. Derselbe hat bis jetzt in größeren Geschäften Deutschlands in diesen verschiedenen Branchen gearbeitet. Derselbe bittet man unter Nr. F. A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Ein junger Mann mit schöner Handschrift wünscht seine freie Zeit mit Abschreiben u. d. d. auszufüllen, und können Aufträge, sowohl größere als kleinere, auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19, abgegeben werden. (458)

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht, um seine freie Zeit auszufüllen, Accordschriften. Adressen beliebe man unter Nr. 65 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Eine anständige Frau sucht noch Beschäftigung im Waschen u. s. w. oder einen Monatsdienst. Näheres Durlacherthorstraße 57 bei Frau Reiff.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht während seiner freien Zeit Beschäftigung im Fertigen oder Copiren von schriftlichen Arbeiten. Gefällige Offerten unter Nr. 1000 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Monatsdienst-Gesuch.

Eine gefezte Person sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

Ein in allen Tänzen sehr geübter Klavierspieler empfiehlt sich für Hausbälle, Kränzchen, Hochzeiten u. d. d. Zu erfragen neue Waldstraße 75 im Hintergebäude rechts im 2. Stock.

Verloren.

Eine Pelzpelerine wurde verfloffenen Freitag Abend durch die Erbprinzen- und Waldstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Herrenstraße 25 eine Stiege hoch rechts abzugeben.

Bauplatz,

ein schöner, im westlichen Stadttheil gelegener, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein halber Morgen Acker

auf Beiertheimer Gemartung ist zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 112. 3.1.

Kartoffeln,

gelbe, besser Qualität, werden fortwährend billigst verkauft: Kronenstraße 30.

Verkaufsanzeigen.

*5.3. Chiffonnières, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapees, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Rost, Matragen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei **Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.**

2.2. Schöne holländer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) sind zu verkaufen: Sophienstraße 16 im dritten Stock.

2.2. Eine gut erhaltene Ladeneinrichtung für Spezerei und Delikatessen ist bei **A. Herzmann** zu verkaufen.

3.2. Um feste, beigelegte Breite zu verkaufen: 2 Rapphüten, fehlerfrei, gut eingefahren, 5- und 6-jährig, Hardtpferde, 50 Carolin, 1 eleganter Glaswagen 30 Carolin, 1 Paar Wagengeschirre 5 Carolin, 1 neuer, vorzüglich gebauter Fouragewagen 9 Carolin, 1 Paar gute Arbeitsgeschirre 2 Carolin. Bescheid: im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen: 2 kleinere Kanapees per Stück 20 fl., 2 Kommode mit 4 Schubladen, 2 Bettladen, 2 Nachttische, Tisch- und Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Nähtisch, 1 Wiege 4 fl.: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

*2.1. Ein großer Bügeltisch (Platte und Gestell), zum Zusammenlegen, ist Bahnhofstraße, gegenüber Haus Nr. 2, zu verkaufen.

Ein englischer Sattel ist billig zu verkaufen: Waldhornstraße 38 bei Wittwe Eisele.

Knochen und Spüllicht

werden in einer Restauration zur täglichen Abholung angeboten. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 2.1.

Dung-Verkauf.

* Augartenstraße 8 ist guter Dung zu verkaufen.

Hauskauf-Gesuch.

3.2. Ein in Mitten der Stadt, zwischen der Adler- und Waldstraße, gelegenes, wohlhaltenes Wohnhaus wird ohne Unterhändler gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbieten unter F. O. Nr. 1872 vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch.

3.3. Ein Geschäftsmann sucht sogleich ein gut unterhaltenes Wohnhaus, wünschlich in der Langenstraße, von der Adlerstraße bis zur alten Waldstraße oder in einer frequenten Seitenstraße, zu kaufen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Z. A. B. Nr. 100 abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilh. Hofmann, Großh. Hoflieferant.**

3.2.

Chocolade

von **Felix Potin** in Paris, sowie feinsten grünen und schwarzen THEE in 1/4 Pfund-Paqueten empfiehlt in frischer Zusendung

C. A. Kandler, Ritterstraße.

Täglich frisch gebrannten Kaffee

bei **Ludwig Fesenbeckh, 30 Waldstraße 30.**

Chocolade

von **A. Kohler & fils** in Lausanne und **Ph. Suchard** in Neuchâtel in frischer Sendung empfiehlt **Louis Bauer, Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.**

Wilhelm Hofmann,

Großherzogl. Hoflieferant, empfiehlt:

frische Muscat-Datteln, Malagatrauben, Tafel- und Kranzfeigen, Prinzess-Mandeln, Haselnüsse, französische, spanische und italienische Brünellen, Bordeaux-Pflaumen, getrocknete Äpfel, Mirabellen, Kirschchen u. d. d.

4.2. **1868er**
Médoc Valeyrac
 à 48 fr. per Flasche empfiehlt
Michael Hirsch,
 3 Kreuzstraße 3.

Bomm. } Gänsebrüste,
 } Gänsekeulen
 (mit und ohne Knochen),
 Hamburger Rauchfleisch,
 Speckbückinge,
 Kieler Sprotten,
 Gangfische,
 Schweizer Landjäger
 empfiehlt **J. Schnappinger.**

Schellfische und Kabeljau
 frisch eingetroffen bei
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Ganz frische
Turbots,
Soles,
Rheinsalm,
Sechte,
Karpfen,
Krebse &c.
 empfiehlt **C. G. Frey,**
 2.1. Lycenumstraße 1.

Die bewährte
Liebig'sche Kinder-Suppe,
 anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,
 fertig zum Gebrauch;
Liebig'sches reines Malzextract
 in vorzüglicher Qualität,
 das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiser-
 keit &c., überhaupt Brust- und Halsleiden,
 beides in Flacons à 30 fr.,
 bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Wald-
 straße 10. 24.22.

Fromage de Brie,
 Bondons de Neuchâtel,
 Chester-,
 Edamer Kugel-,
 Emmenthaler,
 alten Parmesan-,
 grünen Kräuter-,
 Renchner Rahmkäse
 empfiehlt **J. Schnappinger,**
 140 Langestraße 140.

Ima Schweinefett,
 sowie
feinstes Butterschmalz
 empfiehlt billigt
Ludwig Fesenbeckh,
 2.2. 30 Waldstraße.

5.4. **Ball-Handschuhe**
 für Herren und Damen in frischer
 Sendung empfiehlt
Joseph Halle,
 Langestraße 96,
 in der Nähe des Gasthofes zum Erbprinzen.

Polstermöbel aller Gattungen,
 bestehend in:
 Kanapees,
 Fauteuils mit Nachstuhlrichtung,
 Chaise-longue,
 Bettladen,
 Bettroste,
 Kopfbau- und Seegrasmatrizen,
 Nachttische,
 Schifffoniere,
 sehr solide Arbeit, empfiehlt zu den billigsten
 Preisen
J. Köfing, Tapezier,
 Lammstraße 12.

Die noch vorräthigen
Filzschuhe und Filzstiefel
 werden zu ermäßigten Preisen ab-
 gegeben bei
W. Riegel,
 Karl-Friedrichstraße 2.

Auskunfts- und
 Schuldeneinziehungs-
Succurs. Bureau. Näheres durch
 Leipzig. **Eugen Fort.**
 6.3. **Agenten** werden gesucht.

Empfehlung.
 Alle Gattungen von **Obstbäumen,**
 hoch- und niederstämmig, sowie alle Gat-
 tungen zwei- und dreijährige **Wurzel-**
reben zu Weinbergen und Tafeltrauben
 empfiehlt
Karl Eisinger, Handelsgärtner,
 Kriegsstraße 122 beim Mühlburgerthor. 3.2.

Bureau für Arbeit-Nachweis
und Stellen-Vermittlung
 — **Kronenstraße 50.**

3.1. **Packkisten**
 in jeder Größe und Stärke liefert äußerst billig
 und prompt
 die Packkisten-Fabrik von
 Schreinermeister **Braun in Bruchsal.**
Zur Beachtung.
 * 5 französische Uniformen (1 Of-
 fiziers-, 2 Zuavens- und 2 Turko-), ganz
 neu, sind bis Freitag zu vermieten
F. Federlechner, Kronenstraße 6.
 Samaschen werden sogleich bei mir an-
 gekauft.

Allgemeine Familien-Zeitung,
Jahrgang 1872.
 Inhalts-Verzeichniß von Nr. 18.
 Text: Die Bahnbrecher der Neuzeit. Sociater Ro-
 man von Karl Ulmer. (Fortsetzung.) — Fürst Adolf
 Auerberg, Präsident des sächsischen Ministeriums.
 — Alexander Dumas Sohn. — Aus Spanien. — Der
 Baum im Winter. Ein Bild in das Walten der Natur
 von Paul Kummer. — Genf. — Die Wiener Volks-
 bühne. In zwei Stücken von Friedrich Armann. 2.
 Das Volkstuch. — Englische Telegraphistinnen. — Die
 enttäuschten Rivalinnen. — Angelika. Novelle von Mar
 King. — Aus St. Cloud. — Das Geheimniß des
 Abbe. Roman von Levin Schüding. (Fortsetzung.)
 — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart.
 — Mannigfaltiges. — Offene Korrespondenz. — Arith-
 mo-graph. — Bilder-Räthsel.
 Illustrationen: Fürst Adolf Auerberg, 1. öster-
 reichischer Minister-Präsident. — Alexander Dumas der
 Jüngere. — Spanische Räuber werden beim Vertheilen
 ihrer Beute durch die Gendarmen entdeckt. — General-
 Ansicht von Genf. — Englische Telegraphistinnen. —
 Die enttäuschten Rivalinnen. — Der Schloßplatz von
 St. Cloud.

Noire-Schürzen
 sind in ganz neuen Mustern und großer Auswahl vorräthig bei
Friedrich Wirth, Langestraße 122,
 2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.



Original-
Singer-Maschinen
 empfiehlt die Haupt-Agentur
Louis Landauer,
 Langestraße 104.
 Dreijährige Garantie. 6.5.
 Zahlungs-Erleichterung.

4.4. Soeben ist der 6. Jahrgang der Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1872 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1872 erschienen; sie wird gegen 15 Würt. oder andere Kreuzermarken franko zugesandt von **A. Dann** in Stuttgart.

Derselbe sieht auch Loose u. in allen früheren Ziehungen à 3 fr. per Stück nach.

Todesanzeige.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem heute Nacht halb 2 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester **Karoline**.

Bei dem so schmerzlichen Verluste bittet um stille Theilnahme

die schwergebeugte Familie **Creelius**.

21. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Dienstag den 6. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Beratung des von dem Abgeordneten **W. Weber** Namens der Petitions-Commission erstatteten Berichtes, die Bitte der Gemeinderäthe der Städte **Mannheim** und **Pforzheim**, die Organisation der Pfandschreiberei, insbesondere die Enthebung der Gemeinderäthe von den Funktionen als **Gewähr- und Pfandgerichtsmitglieder** betreffend.
- 3) Zweite Beratung des Gesetzes-Entwurfes, die Auflösung der Gemeinde **Fernach** betreffend.
- 4) Zweite Beratung des Gesetzes-Entwurfes, die Rechtsverhältnisse der Lehrer an erweiterten Volksschulen, beziehungsweise an höheren Mädchenschulen betreffend.
- 5) Zweite Beratung des Gesetzes-Entwurfes, die Rechtsverhältnisse der Hauptlehrer an landwirthschaftlichen Schulen betreffend.

* Dem alten Berehrer meinen Dank; leider konnte ich der Einladung nicht Folge leisten. **A. E.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Febr. I. Quart 15. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Sauft Frauen**. Lustspiel in 1 Akt von **Josephine Obermüller**. Neu einstudirt: **Das Bersprechen hinter'm Herd** und **Der Freiherr als Wildschütz**. Zwei Scenen aus den österreichischen Alpen von **A. Baumann**. Musik von **A. Stein**. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 8. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Auf allerhöchste ausgesprochenen Wunsch. Achte Gastdarstellung des Fräulein **Stehle**. **Catharina Cornaro**. Große Oper in 4 Akten von **Franz Lehner**. Catharina: Fräulein **Stehle**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag den 9. Febr. I. Quart. 16. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Alceste**. Oper in 3 Akten von **Gluck**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Schriftliche Vormerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Rechtes Dr. Lind'sches Malz-Extrakt

von **M. Koch & Co.** in Stuttgart, von den ersten wissenschaftlichen Autoritäten allein rühmlichst empfohlen, ist in den bekannten Sorten in Karlsruhe zu haben bei

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
H. Lechleitner, Züfel 15.

Wiederverkäufern, Gastwirthen, Besitzern von Instituten, Pensionaten, Kur- und Heilanstalten

empfehle ich

Beste, neue Brünellen

je nach Quantität zu den allerbilligsten Preisen.

G. M. Schwager
in Bamberg.

3.2.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Weitere Erfolge des Königtranks.*

(33625) **Jesnitz**, 27. 12. 71. — Nach Gebrauch der ersten Flasche Königtrank hat sich die Krankheit meiner Frau (**schnellendes Wasser**) gänzlich verloren, und befindet sich dieselbe nachdem ganz wohl. — **Carl Hade**.

(33700) **Fischerwall**, 29. 12. 71. — Der von mir unterm 30./9. c. bezogene Königtrank (2 Flaschen) hat bei meiner Frau die erfreulichste Wirkung ausgeübt, denn seit dem Gebrauch des Tranks ist der **Magenkrampf** nicht wieder aufgetreten. — **Leuz**, Post-Expeditur.

(33706) **Elbing**, 29. 12. 71. — Auguste Steinfurth litt 12 Jahre an **bösartigen Flechten**, und ist im hiesigen Diakonissen-Hause von den verschiedensten Ärzten erfolglos behandelt worden. Nach 2 Flaschen Königtrank, die sie entnommen, ist sie nun vollkommen geheilt und beauftragt uns, Ihnen ihren Dank auszusprechen. — **J. Lange**.

(33706 a) **Dänemark** s. **Viegnitz**, 25. 12. 71. — Ihr Königtrank hat mir ausgezeichnete Dienste gegen die **Pocken** geleistet. Von nur 2 Flaschen und ohne jede ärztliche Hilfe bin ich vollständig wieder hergestellt. — **Ernst Grautnick**.

(33872) **Piepe**, 2. 1. 72. — Seit einem halben Jahre litt ich an **Kurzathmigkeit** und **Leberverhärtung**, sowie an **Verstimmung der Lunge**. Nachdem ich 4 Fl. Königtrank verbraucht, bin ich ziemlich wieder hergestellt. (Bestellung). — **Gerlitz**, Förster.

(33954) **Lubowo** s. **Dr. Bylaw**, 3. 1. 72. — Die am 5. 12. 71. gesandten 6 Fl. Königtrank haben

bei mir gute Wirkung gethan. Ich bin 72 Jahre alt und leide an **Verhärtung der Leber** und **Magenschwäche**. (Bestellung). — **Reymann**, Pfarrer.

(34080) **Scherlow** s. **Hagenow** (Medl.-Schwerin), 3. 1. 72. — Seit dem 18. Dezember trinke ich Ihren Königtrank, und seitdem hat der **Krampf**, diese fürchterliche Krankheit, sehr nachgelassen. — (Bestellung). — **D. Fischer**, geb. **Thomsen**.

Geehrter Herr! Des Herrn Gnade begleite Sie aus dem alten in's neue Jahr und schenke Ihnen im Lauf desselben fort und fort **Muth** und **Freudigkeit**, auch ferner noch der leidenden Menschheit durch Anwendung Ihres wahren Lebenstranks zu dienen, wenn auch thörichte und böswillige Widerfacher aus Missgunst oder Unverständnis dies zu trüben suchen. Sechs Flaschen Königtrank haben zur Erleichterung meines zweifachen Leidens (**Rheumatismus** und **Blasenkrampf**) unendlich viel beigetragen, ich fühle mich von Anfang des Gebrauchs bis heute viel schmerzsfreier und kräftiger, namentlich hat derselbe auf meinen Magen wohlthätig eingewirkt; Störungen der Verdauung sind seltener eingetreten, die Functionen des Körpers sind normaler und endlich erfreue ich mich eines sehr wohlthätigen Schlafes. Dies sind recht segensreiche Wirkungen, und verdanke ich diese günstigen Erfolge nächst Gott Ihnen, in Vereinerung und Mischung des heilsamen Getränks, welches bereits unzähligen das Leben gerettet hat. — (Bestellung). — **Lechen**, 30. Dezember 1871. Ihr dankbarer **Magnus**, Pfarrer.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi
in **Berlin**, Friedrichstraße **208**.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, löset in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in **Karlsruhe** bei **T. H. Brugler**, Walsstraße 10.

*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzenästen bereicherte Limonade, größtes hygienisch-diätetisches **Labfal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säurefestigung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeldler & Comp., Berlin.)

3.3.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Gas- und Wasserleitungen in Blei- und Schmiedeeisen-Röhren**, sowie in **Reparatur von Leitungen** und sichert **prompte Bedienung** und **billigste Berechnung** zu. **Gleichzeitig bringe ich auch meine wohlbekannten Kochherde in empfehlende Erinnerung.**

Karlsruhe, den **1. Februar 1872**.

L. Bender, Schlosserei und Installations-Geschäft,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße, Neubau.

